Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschlielich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung
   In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung
   Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu knnen.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. An- und Ausziehbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Kniebandage wurde vor dem Test auf einer ebenen Fläche ausgebreitet. Die vorgesehene Ober- und Unterseite sowie die Position der Kniescheibenöffnung wurden anhand der Bandage kontrolliert. Eine Uhr oder ein Smartphone wurde als haushaltsübliches Zeitmessgerät bereitgelegt.

Die Bandage wurde so auf der ebenen Fläche ausgebreitet, dass ihre Form und Ausrichtung gut erkennbar waren. Vor Beginn der Handhabung wurden die vorgesehene Ober- und Unterseite sowie die Lage der Kniescheibenöffnung geprüft. Dadurch konnte während des Tests beurteilt werden, ob die Bandage korrekt ausgerichtet und die Öffnung passend über der Kniescheibe positioniert wurde. Eine Uhr oder ein Smartphone wurde als haushaltsübliches Zeitmessgerät bereitgelegt, um die Dauer des An- und Ausziehens festzuhalten.

Schritt 2: Die Testperson zog die Bandage im Sitzen selbstständig an. Die benötigte Zeit wurde mit der Uhr gemessen. Es wurde darauf geachtet, ob die Bandage richtig herum angelegt werden konnte, ob die Kniescheibenöffnung passend saß und ob Ziehen, Nachjustieren oder fremde Hilfe erforderlich waren.

Die Testperson zog die Bandage im Sitzen ohne Unterstützung einer zweiten Person an. Die Zeitmessung begann mit dem Start des Anziehvorgangs und wurde beendet, sobald die Bandage angelegt war. Währenddessen wurde beobachtet, ob die Testperson die richtige Ausrichtung selbstständig erkannte und die Bandage ohne Verwechslung von Ober- und Unterseite anlegte. Zusätzlich wurde geprüft, ob die Kniescheibenöffnung anschließend passend über der Kniescheibe saß. Festgehalten wurde auch, ob die Testperson die Bandage mehrfach ziehen, ihre Position wiederholt korrigieren oder den Anziehvorgang neu beginnen musste.

Schritt 3: Die Testperson stand kurz auf und setzte sich wieder hin. Dabei wurde kontrolliert, ob die Bandage verrutschte oder nachgerichtet werden musste. Anschließend wurde sie selbstständig ausgezogen und die dafür benötigte Zeit ebenfalls gemessen.

Nach dem Anziehen stand die Testperson kurz auf und setzte sich anschließend wieder hin. Während dieser Bewegung wurde beobachtet, ob die Bandage ihre Position beibehielt oder verrutschte. Falls eine Korrektur erforderlich war, wurde notiert, wie oft und in welchem Umfang die Bandage nachgerichtet werden musste. Anschließend zog die Testperson die Bandage selbstständig aus. Die dafür benötigte Zeit wurde gemessen; außerdem wurde festgehalten, ob das Ausziehen flüssig gelang oder ob wiederholtes Ziehen, Nachfassen oder ein erneutes Ansetzen nötig war.

Schritt 4: An- und Ausziehen wurden insgesamt dreimal wiederholt. Nach jedem Durchgang wurden Zeit, erforderliche Handgriffe, Passform und mögliche Schwierigkeiten kurz notiert. Der Test blieb ein Kurzzeittest; eine Aussage zur Haltbarkeit nach wiederholtem längerfristigem Gebrauch wurde nicht getroffen.

Der vollständige Ablauf aus Anziehen, kurzer Bewegung, Hinsetzen und Ausziehen wurde insgesamt dreimal durchgeführt. Nach jedem Durchgang wurden die benötigte Zeit für das An- und Ausziehen sowie die dabei erforderlichen Handgriffe dokumentiert. Zusätzlich wurde festgehalten, ob die Bandage korrekt saß, ob die Kniescheibenöffnung passend positioniert war und ob während oder nach der Bewegung Korrekturen nötig wurden. Ebenso wurden erkennbare Schwierigkeiten, etwa ein erschwertes Überstreifen, wiederholtes Nachjustieren oder ein merklicher Kraftaufwand, notiert. Die Bewertung beruhte ausschließlich auf diesen drei kurzen Durchgängen. Eine Aussage zur Haltbarkeit oder zur Handhabung nach längerfristigem, wiederholtem Gebrauch wurde nicht getroffen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bandage wurde in allen drei Durchgängen selbstständig, korrekt und ohne Hilfe angezogen und ausgezogen. Jeder An- und Ausziehvorgang dauerte weniger als 30 Sekunden. Die Kniescheibenöffnung saß jeweils passend, die Bandage musste nicht nachjustiert werden und blieb beim kurzen Aufstehen und Hinsetzen an ihrer Position.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

90 Punkte: An- und Ausziehen gelangen in allen drei Durchgängen selbstständig und sicher. Die Bandage saß im Wesentlichen korrekt und ließ sich ohne größere Schwierigkeiten handhaben. Höchstens eine kleine Korrektur war erforderlich oder ein einzelner An- beziehungsweise Ausziehvorgang dauerte bis zu 45 Sekunden.

80 Punkte: Die Bandage ließ sich insgesamt einfach und ohne fremde Hilfe an- und ausziehen. Die Passform war überwiegend korrekt, jedoch waren in einzelnen Durchgängen kleinere Korrekturen nötig oder ein An- beziehungsweise Ausziehvorgang dauerte bis zu 60 Sekunden. Die Handhabung führte zu keinen wesentlichen Schwierigkeiten.

70 Punkte: An- und Ausziehen gelangen selbstständig, erforderten jedoch wiederholtes Nachjustieren oder merkliche Konzentration. Die Testperson musste beispielsweise auf die Ausrichtung der Bandage oder die Position der Kniescheibenöffnung besonders achten. Trotz dieser zusätzlichen Schritte konnte die Bandage im Kurztest korrekt angelegt und wieder ausgezogen werden.

60 Punkte: Die Bandage ließ sich grundsätzlich ohne fremde Hilfe handhaben, saß jedoch nicht in jedem Durchgang sofort korrekt. Die Testperson musste die Position oder Ausrichtung wiederholt überprüfen und korrigieren. An- und Ausziehen gelangen, waren aber nicht durchgehend gleichmäßig oder unkompliziert.

50 Punkte: Die Handhabung war mittelmäßig und erforderte mehrere Korrekturen oder einen deutlichen Kraftaufwand. Die Testperson konnte die Bandage grundsätzlich selbstständig an- und ausziehen, musste dabei jedoch wiederholt ziehen, nachfassen oder ihre Vorgehensweise anpassen. Die Passform war erst nach zusätzlichen Handgriffen ausreichend eingestellt.

40 Punkte: An- oder Ausziehen erwiesen sich als umständlich und dauerten deutlich länger als bei einer unkomplizierten Handhabung. Die Testperson musste die Bandage wiederholt neu ansetzen oder ihre Position mehrfach korrigieren. Ein Vorgang gelang nur langsam, auch wenn die Testperson ihn im Kurztest noch selbstständig abschließen konnte.

30 Punkte: Die Bandage konnte nur mit erheblicher Mühe angelegt oder ausgezogen werden. Die Testperson benötigte mehrere Versuche oder umfangreiche Korrekturen, und die Passform ließ sich nur schwer einstellen. Die Kniescheibenöffnung saß trotz der erforderlichen Schritte nicht ohne Weiteres passend.

20 Punkte: Bei mindestens einem An- oder Ausziehvorgang war weitgehend die Hilfe einer zweiten Person erforderlich. Die Testperson konnte die Bandage nicht zuverlässig allein korrekt positionieren oder den Vorgang nicht ohne umfangreiche Unterstützung abschließen.

10 Punkte: Selbstständiges An- und Ausziehen gelang im Kurztest praktisch nicht oder die Bandage konnte nicht korrekt angelegt werden. Die erforderliche Ausrichtung und Passform ließen sich auch mit wiederholten Versuchen nicht ausreichend herstellen.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

2. Bewegungsfreiheit beim Beugen und Strecken des Knies

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde korrekt angelegt und im Stehen auf ihren Sitz geprüft.
Vor Beginn der Bewegungen wurde kontrolliert, ob die Bandage entsprechend der vorgesehenen Position am Knie saß und die Kniescheibe ausreichend bedeckte. Ein stabiler Stuhl wurde bereitgestellt, damit die Testperson sich bei Bedarf abstützen konnte. Anschließend führte die Testperson im Stehen mehrere kleine, langsame Kniebeugungen aus. Dabei wurde die Ausgangspassform beobachtet und festgehalten, ob bereits bei geringem Bewegungsumfang Druck, Zug, Reibung oder ein Verrutschen auftrat.

Schritt 2: Im Sitzen wurden zehn langsame Beuge- und Streckbewegungen des Knies durchgeführt.
Die Testperson setzte sich auf den bereitgestellten Stuhl und führte das Knie zehnmal kontrolliert aus der gebeugten in die gestreckte Position und wieder zurück. Die Bewegungen wurden gleichmäßig und ohne hastige Ausführung vorgenommen. Währenddessen wurde darauf geachtet, ob die Bandage an der Kniescheibe blieb, Falten warf, sich verdrehte oder in der Kniekehle unangenehm drückte. Zusätzlich wurde beobachtet, ob beim Strecken ein spürbarer Zug entstand oder die Bandage die Bewegung einschränkte. Der Bewegungsumfang blieb auf den angenehmen und sicheren Bereich begrenzt.

Schritt 3: Anschließend stand die Testperson am Stuhl und führte fünf kontrollierte, flache Kniebeugen aus.
Die Testperson stellte sich so vor den Stuhl, dass dieser bei Bedarf als Stütze zur Verfügung stand, und führte fünf flache Kniebeugen in ruhigem Tempo aus. Die Knie wurden dabei nur so weit gebeugt, wie es angenehm und sicher möglich war. Beobachtet wurde, ob die Bandage während der Beugung und beim anschließenden Aufrichten einseitig verrutschte, die Bewegung behinderte oder Reibung beziehungsweise unangenehmen Zug verursachte. Eine Uhr wurde nicht zur Bewertung der Leistung verwendet, sondern diente ausschließlich der Orientierung über die kurze Dauer des Tests.

Schritt 4: Nach den Bewegungen wurde die Position der Bandage mit einem Blick und leichtem Abtasten kontrolliert.
Nach Abschluss der Kniebewegungen wurde überprüft, ob die Bandage noch an ihrer ursprünglichen Position saß oder ob sie sich verschoben, verdreht oder zusammengeschoben hatte. Die Passform wurde zusätzlich durch leichtes Abtasten kontrolliert, ohne die Bandage stark zu ziehen oder die Bewegung des Knies zu erzwingen. Beobachtungen zu Beugen, Strecken, Druck, Zug, Reibung und Sitz der Bandage wurden notiert. Bei Schmerzen, Taubheitsgefühl oder deutlicher Unsicherheit wurde die Bewegung abgebrochen. Die Ergebnisse bezogen sich ausschließlich auf diesen Kurzzeittest; daraus wurde keine Aussage über sportliche Belastbarkeit oder Langzeitgebrauch abgeleitet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Testperson führte alle vorgesehenen Bewegungen im angenehmen und sicheren Bewegungsumfang aus. Die Bandage blieb während der sitzenden Kniebewegungen und der flachen Kniebeugen sicher an Ort und Stelle. Es traten weder störender Druck noch Zug oder Reibung auf, und die Bewegungsfreiheit war nicht erkennbar eingeschränkt.

90 Punkte: Beugen und Strecken gelangen nahezu uneingeschränkt. Die Bandage blieb überwiegend in ihrer Position und verursachte keine relevante Behinderung. Lediglich kurzzeitig trat ein geringes Spannungsgefühl auf, das als nicht störend empfunden wurde und die Durchführung der Bewegungen nicht beeinträchtigte.

80 Punkte: Die Testperson konnte die Beuge- und Streckbewegungen sowie die flachen Kniebeugen gut und kontrolliert ausführen. Während des Tests kam es zu einem leichten Verrutschen oder es war eine kleine Korrektur der Bandage erforderlich. Die Bewegungen wurden dadurch jedoch nicht wesentlich beeinträchtigt.

70 Punkte: Die vorgesehenen Bewegungen waren möglich und konnten kontrolliert beendet werden. Bei stärkerer Beugung trat ein spürbarer, aber noch tolerierbarer Zug auf. Dieser führte nicht zu einem Abbruch, machte sich jedoch während eines Teils der Bewegungen bemerkbar.

60 Punkte: Beugen oder Strecken fühlte sich merklich eingeschränkt an. Die Testperson konnte die

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

Bewegungen dennoch kontrolliert und ohne deutliche Beschwerden abschließen. Die Einschränkung war während des Tests wahrnehmbar, verhinderte die Durchführung aber nicht.

50 Punkte: Die Bandage musste während des Tests wiederholt nachgerichtet werden oder störte bei mehreren Bewegungen deutlich. Beugen und Strecken blieben grundsätzlich möglich, waren jedoch durch das Verrutschen, den Sitz oder ein wiederholt auftretendes unangenehmes Gefühl beeinträchtigt.

40 Punkte: Ein Teil der Bewegungen war nur mit merklicher Einschränkung oder unangenehmem Druck möglich. Die Testperson konnte einzelne Bewegungen noch kontrolliert ausführen, musste den Bewegungsumfang jedoch deutlich reduzieren oder die Ausführung wegen der Beschwerden anpassen.

30 Punkte: Die Bandage verrutschte während des Tests stark oder behinderte das Beugen beziehungsweise Strecken deutlich. Dadurch waren mehrere Bewegungen nur eingeschränkt oder nicht in der vorgesehenen kontrollierten Weise möglich.

20 Punkte: Die Testperson musste die Bewegungen wegen deutlicher Beschwerden oder einer starken Einschränkung vorzeitig abbrechen. Ein Teil des Kurzzeittests konnte deshalb nicht wie vorgesehen abgeschlossen werden.

10 Punkte: Ein sicherer Bewegungsablauf war mit angelegter Bandage nicht möglich oder der Test musste unmittelbar wegen starker Beschwerden beendet werden. Die Bewegungen konnten daher nicht in einem ausreichenden und sicheren Umfang durchgeführt werden.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

3. Tragekomfort über einen längeren Zeitraum

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde korrekt angelegt und der Sitz im Stehen sowie im Sitzen geprüft.
Die Testperson legte die Bandage entsprechend der vorgesehenen Anwendung an. Anschließend wurde kontrolliert, ob sie gleichmäßig und sicher saß, ohne einzuschneiden oder sichtbar zu verrutschen. Der Sitz wurde sowohl im Stehen als auch im Sitzen überprüft. Für diesen Kurzzeittest wurde eine Tragedauer von insgesamt 60 Minuten festgelegt. Während dieser Zeit führte die Testperson leichte Alltagstätigkeiten zu Hause aus, darunter Sitzen, Aufstehen und kurzes Gehen auf ebenem Boden.

Schritt 2: Nach jeweils 15 Minuten wurde der Tragekomfort kurz eingeschätzt und notiert.
Die Einschätzungen erfolgten während der Testdauer nach 15, 30, 45 und 60 Minuten. Dabei wurden insbesondere ein mögliches Druckgefühl, Wärmeentwicklung, Schwitzen, Reibung an der Haut, ein Verrutschen der Bandage sowie ein etwaiges Bedürfnis, sie zu lockern oder abzunehmen, berücksichtigt. Die Beobachtungen wurden in einfachen Notizen festgehalten. Messgeräte oder objektive Messverfahren kamen nicht zum Einsatz.

Schritt 3: Während der Tragezeit wurden keine anstrengenden Übungen oder ungewohnten Belastungen durchgeführt.
Die Testperson beschränkte sich auf die beschriebenen leichten Alltagstätigkeiten und achtete darauf, ob die Bandage bei den Bewegungen störte. Besonders berücksichtigt wurde, ob sie beim Sitzen in der Kniekehle unangenehm drückte oder beim Aufstehen spürbar spannte. Bei Schmerzen, Taubheitsgefühl, Kribbeln oder deutlichem Unwohlsein wäre der Test sofort beendet worden.

Schritt 4: Nach spätestens 60 Minuten wurde die Bandage ausgezogen und der Gesamteindruck dokumentiert.
Nach Ablauf der vorgesehenen Tragezeit wurde die Bandage abgenommen. Anschließend wurden der Gesamteindruck zum Komfort und die während des Kurztests beobachteten Auffälligkeiten festgehalten. Die Prüfung bezog sich ausschließlich auf das Tragegefühl innerhalb dieses Zeitraums. Sie stellte keinen Langzeittest dar und erlaubte keine Aussage dazu, wie sich das Tragegefühl oder das Material bei ganztägiger oder wiederholter Nutzung entwickeln.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Bandage blieb während der gesamten 60 Minuten angenehm zu tragen. Es traten weder störender Druck noch Reibung oder relevantes Verrutschen auf, und die Testperson konnte die leichten Alltagstätigkeiten ohne Beeinträchtigung ausführen.

90 Punkte: Der Tragekomfort war während des Kurztests sehr gut. Ein geringes Wärme- oder Druckgefühl trat allenfalls kurzzeitig auf, beeinträchtigte die Nutzung jedoch nicht und führte weder zu einer Unterbrechung noch zu einem Abnehmen der Bandage.

80 Punkte: Die Bandage war über den größten Teil der 60 Minuten bequem. Gelegentliches leichtes Nachrichten oder ein mildes Wärmegefühl war erforderlich beziehungsweise bemerkbar, blieb jedoch ohne wesentliche Einschränkung der leichten Alltagstätigkeiten.

70 Punkte: Die Testperson konnte die Bandage während der gesamten vorgesehenen Tragezeit tragen. Bei einzelnen Alltagstätigkeiten wurde sie jedoch spürbar oder leicht störend, etwa durch ein leichtes Druckgefühl, eine geringe Reibung oder gelegentliches Verrutschen.

60 Punkte: Im Verlauf des Kurztests entstand ein deutlich wahrnehmbares, aber noch tolerierbares Druck-, Wärme- oder Reibungsgefühl. Die Testperson konnte die Bandage bis zum Ende der vorgesehenen Tragezeit tragen, empfand den Komfort jedoch merklich eingeschränkt.

50 Punkte: Während des Tests traten mehrere Komfortprobleme auf, beispielsweise wiederholtes Verrutschen, Druckstellengefühl, Wärme oder Reibung. Die Testperson musste die Bandage wiederholt richten oder Pausen einlegen, konnte den Kurztest aber grundsätzlich fortsetzen.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

40 Punkte: Das Tragen war über einen großen Teil der vorgesehenen Testdauer unangenehm. Die Testperson konnte den Kurztest dennoch bis zum Ende fortsetzen, obwohl Druck, Wärme, Reibung oder andere Komfortprobleme deutlich wahrnehmbar waren.

30 Punkte: Die Bandage musste vor Ablauf der Hälfte der vorgesehenen Tragezeit wegen störender Komfortprobleme abgenommen werden. Der Kurztest konnte daher nicht wie geplant über 60 Minuten durchgeführt werden.

20 Punkte: Der Kurztest wurde bereits nach kurzer Tragezeit wegen deutlichen Unwohlseins abgebrochen. Die Beschwerden waren so ausgeprägt, dass ein weiteres Tragen für die Testperson nicht zumutbar war.

10 Punkte: Das Tragen war unmittelbar nach dem Anlegen nicht zumutbar oder musste wegen starker Beschwerden sofort beendet werden. Der Kurztest konnte praktisch nicht durchgeführt werden.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

4. Druckverteilung am Knie

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Bandage wurde im Sitzen angelegt und ausgerichtet.
Die Bandage wurde so angelegt, dass sie faltenfrei und passend am Knie saß. Falls eine Kniescheibenöffnung vorhanden war, wurde diese mittig über der Kniescheibe positioniert. Im entspannten Zustand wurde zunächst geprüft, ob die Bandage verrutschte, einschnitt oder sich bereits unangenehm eng anfühlte. Anschließend wurden die erreichbaren Bereiche vorsichtig mit den Fingerspitzen abgetastet, um auffällige Druckstellen oder besonders straffe Abschnitte festzustellen. Dabei wurde kein starker Druck auf die Haut ausgeübt.

Schritt 2: Das Knie wurde zehnmal langsam gebeugt und gestreckt.
Die Testperson führte zehn langsame Beuge- und Streckbewegungen aus, um zu prüfen, ob sich die Bandage bei der Bewegung verschob, Falten bildete oder den Bewegungsablauf einschränkte. Danach stand die Testperson kurz auf. Anschließend wurde vorsichtig geprüft, ob der Druck am oberen und unteren Bandagenrand sowie an den seitlichen Bereichen des Knies gleichmäßig und angenehm wirkte. Es wurden keine Werkzeuge oder Gegenstände verwendet, die die Haut eindrücken oder verletzen konnten.

Schritt 3: Die Bandage wurde nach insgesamt 20 Minuten ausgezogen und die Haut betrachtet.
Nach dem kurzen Trageversuch wurde die Bandage abgenommen. Die Haut am Knie wurde bei normalem Raumlicht auf auffällige Abdrücke, gerötete Stellen oder andere sichtbare Reaktionen untersucht. Schwer einsehbare Stellen wurden bei Bedarf mithilfe eines Spiegels kontrolliert. Auffälligkeiten und ihre ungefähre Lage wurden kurz notiert. Eine Markierung auf der Haut oder auf Papier wurde nicht vorgenommen, damit die Beurteilung durch den Test nicht beeinflusst wurde.

Schritt 4: Das Druckgefühl und die sichtbare Hautreaktion wurden beurteilt.
Die Einschätzung stützte sich auf das während des Kurzzeittests wahrgenommene Druckgefühl, die Bewegungsfreiheit und die anschließende Hautbeobachtung. Eine medizinisch genaue Druckmessung wurde nicht vorgenommen, da dafür geeignete Messgeräte erforderlich gewesen wären. Bewertet wurde ausschließlich, ob innerhalb des kurzen Trageversuchs auffällige Druckkonzentrationen oder Beschwerden erkennbar waren. Bei Taubheit, Schmerzen oder starkem Einschnüren wurde die Bandage sofort abgenommen und der Test beendet. Aus dem Kurzzeittest wurden keine Aussagen über die Verträglichkeit bei längerem Tragen abgeleitet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Druck fühlte sich während des Kurzzeittests rund um das Knie gleichmäßig und angenehm an. Die Bandage schränkte die Bewegung nicht ein, und nach dem Ausziehen waren keine auffälligen Abdrücke, Druckspitzen oder Beschwerden festzustellen.

90 Punkte: Die Druckverteilung war nahezu durchgehend gleichmäßig und angenehm. Es zeigte sich höchstens ein leichter Abdruck, der rasch verblasste und weder mit unangenehmem Druckgefühl noch mit einer Bewegungseinschränkung verbunden war.

80 Punkte: Ein kleiner Bereich fühlte sich etwas straffer an als die übrigen Bereiche. Das Gefühl blieb während des Kurzzeittests jedoch komfortabel; eine auffällige Hautreaktion oder eine Beeinträchtigung der Bewegung trat nicht auf.

70 Punkte: Eine leichte Druckkonzentration war an einer Stelle spürbar. Sie verursachte keine Schmerzen, führte zu keiner deutlichen Hautreaktion und beeinträchtigte die Bewegungsabläufe im Test nicht.

60 Punkte: In einem Bereich war der Druck deutlich stärker als rund um das übrige Knie. Alternativ blieb nach dem Ausziehen kurzzeitig ein sichtbarer Abdruck zurück. Die Beschwerden waren nicht so ausgeprägt, dass der Kurzzeittest sofort beendet werden musste.

50 Punkte: Mehrere Bereiche fühlten sich ungleichmäßig oder unterschiedlich straff an. Die Bandage musste während des Tests nachgerichtet werden, um den Druck zu entlasten. Die Beschwerden blieben dabei noch ohne starke Schmerzen oder Taubheitsgefühl.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

40 Punkte: Es trat eine deutliche lokale Druckstelle oder ein unangenehmes Einschnürgefühl auf. Der Kurzzeittest wurde zunächst fortgesetzt, musste aber besonders aufmerksam beobachtet werden; starke Schmerzen oder Taubheit traten nicht auf.

30 Punkte: Es entstand ein starker, anhaltender Druck oder es zeigten sich ausgeprägte Abdrücke. Die Bandage wurde deshalb vor Ablauf der vorgesehenen 20 Minuten abgenommen.

20 Punkte: Der Kurzzeittest wurde nach kurzer Zeit wegen schmerzhaftem Druck oder Taubheitsgefühl beendet. Die Bandage konnte unter diesen Bedingungen nicht weiter getragen werden.

10 Punkte: Unmittelbar nach dem Anlegen oder während der ersten Bewegungen traten starke Beschwerden oder ein deutliches Einschnüren auf. Die Bandage war im Kurzzeittest nicht sicher tragbar und wurde sofort abgenommen.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

5. Hautverträglichkeit nach dem Tragen

Testdurchführung:

Schritt 1: Vor dem Anlegen wurde die Haut rund um das Knie bei normalem Licht angesehen. Bereits vorhandene Rötungen, Kratzer oder gereizte Stellen wurden notiert, damit sie nicht fälschlich der Bandage zugeschrieben wurden. Die Haut wurde nicht eingecremt, damit die Beobachtung während des Kurztests möglichst unverfälscht blieb.

Vor dem Anlegen wurde die Haut im Bereich des Knies sorgfältig betrachtet. Dabei wurden vorhandene Hautveränderungen beschrieben und festgehalten, insbesondere Rötungen, Kratzer, trockene Stellen oder bereits bestehende Reizungen. Diese Ausgangsbeobachtung diente später als Vergleich, um neu aufgetretene Veränderungen von bereits vorhandenen unterscheiden zu können. Auf das Auftragen von Creme oder anderen Pflegeprodukten wurde verzichtet.

Schritt 2: Die Bandage wurde für den vorgesehenen Kurzzeittest von bis zu 60 Minuten getragen. Währenddessen erfolgten leichte Alltagstätigkeiten zu Hause. Die Testperson achtete auf Juckreiz, Brennen, Wärme, Reibung und Druckgefühl und nahm die Bandage bei deutlichen Beschwerden sofort ab.

Die Bandage wurde entsprechend der vorgesehenen Anwendung angelegt und während des Kurztests für höchstens 60 Minuten getragen. Währenddessen wurden leichte Alltagstätigkeiten zu Hause ausgeführt. Während des Tragens wurde auf mögliche Beschwerden wie Juckreiz, Brennen, ein ungewöhnliches Wärmegefühl, Reibung oder unangenehmen Druck geachtet. Deutliche Beschwerden hätten zum sofortigen Abnehmen der Bandage geführt; die Beobachtungen während des Tragens wurden für die spätere Bewertung berücksichtigt.

Schritt 3: Direkt nach dem Ausziehen wurde die Haut am Knie und an den Rändern der Bandage angesehen. Die Testperson kontrollierte mit einem Spiegel auch schwer einsehbare Stellen. Vorübergehende Abdrücke, Rötungen, trockene Stellen oder andere sichtbare Veränderungen wurden beschrieben und mit dem Ausgangszustand verglichen.

Unmittelbar nach dem Ausziehen wurde die Haut im bedeckten Bereich sowie entlang der Bandagenränder betrachtet. Auch schwer einsehbare Stellen wurden mithilfe eines Spiegels kontrolliert. Sichtbare Abdrücke, Rötungen, trockene Stellen oder andere Veränderungen wurden beschrieben und mit den vor dem Anlegen festgehaltenen Beobachtungen verglichen. Zusätzlich wurde berücksichtigt, ob während des Tragens Juckreiz, Brennen, Wärme, Reibung oder Druckgefühl aufgetreten war.

Schritt 4: Die Haut wurde nach 30 Minuten erneut kontrolliert, um festzustellen, ob vorübergehende Abdrücke oder Rötungen abklangen. Es wurden keine Langzeitwirkungen beurteilt und keine Aussage über eine mögliche Allergie oder medizinische Verträglichkeit getroffen. Bei anhaltender starker Reizung, Schwellung oder Schmerzen wurde die Nutzung beendet und eine fachliche Abklärung in Betracht gezogen.

Nach einer 30-minütigen Nachbeobachtungszeit wurde die Haut erneut angesehen. Dabei wurde geprüft, ob zuvor sichtbare Abdrücke oder Rötungen abgeklungen, deutlich zurückgegangen oder weiterhin vorhanden waren. Die Bewertung bezog sich ausschließlich auf den durchgeführten Kurzzeittest und die unmittelbar anschließende Nachkontrolle. Langzeitwirkungen wurden nicht untersucht; aus dem Ergebnis wurde keine Aussage über eine mögliche Allergie oder eine allgemeine medizinische Verträglichkeit abgeleitet. Bei anhaltender starker Reizung, Schwellung oder Schmerzen wurde die Nutzung beendet und eine fachliche Abklärung in Betracht gezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Während des Kurztests und bei beiden Hautkontrollen traten weder Juckreiz noch Brennen oder auffällige Hautveränderungen auf. Die Haut blieb im Vergleich zum Ausgangszustand unverändert; auch nach 30 Minuten waren keine Reizungen oder Abdrücke erkennbar.

90 Punkte: Es zeigte sich höchstens eine sehr leichte, vorübergehende Rötung oder ein leichter Abdruck. Diese Veränderung klang innerhalb weniger Minuten vollständig ab und war bei der Kontrolle nach 30 Minuten nicht mehr sichtbar. Juckreiz oder Brennen traten nicht auf.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.

80 Punkte: Es war eine milde Rötung oder ein leichter Abdruck sichtbar, der zunächst noch erkennbar war, bis zur Kontrolle nach 30 Minuten jedoch deutlich zurückgegangen war. Stärkere Beschwerden wie Brennen oder störender Juckreiz traten nicht auf.

70 Punkte: Es trat eine begrenzte und leichte Hautreaktion auf, beispielsweise eine kleine Rötung oder ein örtlich begrenzter Abdruck. Die Reaktion verursachte weder Schmerzen noch Juckreiz und besserte sich während der Nachkontrolle innerhalb von 30 Minuten erkennbar.

60 Punkte: Nach dem Ausziehen war eine merkliche, aber nicht schmerzhafte Rötung oder Reibungsstelle sichtbar. Diese Veränderung war bei der Kontrolle nach 30 Minuten noch erkennbar und hatte bis dahin nicht vollständig oder nur wenig abgenommen.

50 Punkte: Es zeigten sich mehrere leichte Hautreizstellen oder es trat zeitweise störender Juckreiz auf. Die Beschwerden oder Veränderungen waren stärker ausgeprägt als bei einer einzelnen milden Reaktion, führten jedoch nicht zu einer unmittelbaren Beendigung des Tests.

40 Punkte: Es trat eine deutliche Rötung oder Reibungsstelle auf. Während der kurzen Nachbeobachtungszeit klang die Veränderung nur wenig ab und war bei der Kontrolle nach 30 Minuten weiterhin klar sichtbar.

30 Punkte: Die Bandage wurde vor Ablauf der vorgesehenen Testzeit abgenommen, weil deutlicher Juckreiz, Brennen oder eine sichtbare Hautreizung aufgetreten war. Die Beschwerden waren so ausgeprägt, dass der Kurztest nicht wie vorgesehen fortgesetzt wurde.

20 Punkte: Es traten starke Beschwerden oder eine ausgeprägte sichtbare Hautreaktion auf. Die Reaktion hielt auch bei der Kontrolle nach 30 Minuten an und klang während der kurzen Nachbeobachtungszeit nicht ausreichend ab.

10 Punkte: Die Nutzung wurde unmittelbar beendet, weil eine starke Reaktion, eine deutliche Schwellung oder erhebliche Schmerzen aufgetreten waren. Die Beschwerden machten eine Fortsetzung des Kurztests nicht vertretbar.

© Prüfengel GmbH - Alle Rechte vorbehalten. Das geistige Eigentum des in diesem Dokument beschriebenen Prüfprozesses, einschließlich aller damit verbundenen Methoden, Verfahren und Bewertungskriterien, gehört ausschließlich der Prüfengel GmbH. Jegliche nicht autorisierte Nutzung, Reproduktion, Kopie, Modifikation oder Anlehnung an diesen Prüfprozess, sei es teilweise oder in seiner Gesamtheit, ist strengstens untersagt und wird ohne Vorwarnung strafrechtlich verfolgt.